

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 55 (1999)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

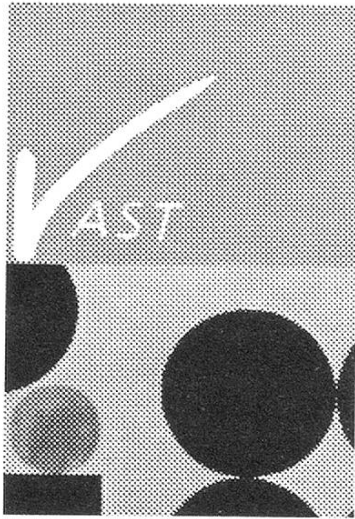
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VEREIN AKTIVER STAATSBÜRGERINNEN

STADTRUNDGÄNGE SOMMER 1999

Wie geplant holen wir nach den Sommerferien wieder die 50ernote aus dem Portemonnaie und lassen uns von Sophie Taeuber-Arp in verschiedene Quartiere locken.

TREFFPUNKT

DONNERSTAG

25. AUGUST

18.30 UHR

TRAMHALTESTELLE

FELDEGGSTRASSE

(LINIEN 4 UND 2)

3. Rundgang: Seefeld und Riesbach

Die junge Kunstgewerbeschule-Lehrerin wohnte im Seefeld, einem Quartier, das heute wieder zu einer Künstlerin passen würde. Nachdem Hans Arp Teil ihres Lebens wurde, zog sie vor der Uebersiedlung nach Paris an die Arbenzstrasse.

Unterwegs treffen wir auf zahlreiche andere interessante Frauen: Im Seefeld verbrachten die Turnachkinder ihre Sommerferien, hatte Jenny Koller ihre Praxis, gingen die Fuchsmannkinder Brötchen einkaufen, steht eine Skulptur, die Hildi Hess für die Saffa 1959 schuf.

TREFFPUNKT

DONNERSTAG

23. SEPTEMBER

18.30 UHR

TRAMHALTESTELLE

RÖMERHOF

(LINIEN 8, 3 UND 15)

VOR UBS

4. Rundgang: Römerhof

Mitten im Krieg, am 14. November 1942 kehrten Sophie Taeuber und Hans Arp aus Frankreich in die Schweiz zurück. Sophie lebt bei ihrer Schwester und vollendete ihre letzten Zeichnungen. Sie starb in der Nacht von 12./13. Januar 1943 an einer Vergiftung.

Die Pflegerinnenschule ist das prominenteste Frauenmonument des Quartiers. Neben all den bedeutenden Frauen, die in der Pflegerinnenschule wirkten, begegnen wir auf Schritt und Tritt weiteren spannenden Namen. Die erste deutsche Juristin, Anita Augspurg, starb einige Häuser weiter als Flüchtling, Olga Meyer, die Kinderbuchautorin lebte an der Seite ihres Mannes, der in der Pflegerinnenschule arbeitete, Mimi Scheiblauber wohnte gleich um die Ecke...